

KINDERGARTEN PRAXIS

WWW.KINDERGARTEN-PRAXIS.DE

Wir feiern Halloween!

**Geisterstunde
im Kindergarten**

**Geschichte
Jack O'Lantern**



EDITORIAL



Weltoffenheit im Kindergarten

Weltoffenheit und multikulturelle Themen sind ein Stück Normalität im Kindergarten. Das hat uns nicht zuletzt der große Erfolg unserer Weltenbummler-Seite gezeigt. Jeden Monat veröffentlichen wir auf www.kindergarten-praxis.de eine neue Sammlung interessanter Informationen und Fotos zu verschiedenen Ländern. Und jeden Monat äußern Sie und Ihre Kollegen/innen andere Wunschländer, die wir alle gerne der Reihe nach vorstellen. Weiter so und vielen Dank dafür!

Für diese Ausgabe haben wir natürlich auch über den Tellerrand geschaut – nach Irland und Amerika genauer gesagt. Dort wird im Herbst Halloween gefeiert, ein großer Spaß – auch für die Kleinsten.

Legen Sie alle Zweifel oder Vorurteile ab und lassen sich von uns in „Grusel“-Stimmung bringen. Inmitten von Kürbissen, Geistern und Gespenstern gibt es nämlich viel Wissenswertes zu erfahren.

Haben Sie besondere Wünsche oder Anregungen, Fragen oder Kritik? Wir freuen uns auf Ihr Feedback per E-Mail (post@kindergarten-praxis.de) oder Fax (0211/64008-23) an unser Redaktions-Team.

Und jetzt: Viel Spaß bei unserem Halloween-Spezial in der sechsten Ausgabe der Kindergarten-Praxis wünscht Ihnen

Ihr

Jochen Wagener*

*Jochen Wagener (41) ist bei Henkel Marketing-Leiter für den Bereich Konsumenten-Klebstoffe.

Halloween

INHALT

News	3
Traum-Kinderzimmer – Die Gewinner	
Spezial	4
Halloween-Party	
Meine Meinung	5
Krippenarbeit	
Praxis	6
Geisterstunde	
Weltenbummler-Seite	7
USA	
Kreativ	8
Maskenball	
Spielen & Singen	9
Jack O'Lantern	
Basteln	10
Kürbisbild	
Wissen	11
Kinderfragen rund um Halloween	
Gewinnspiel	12
Gespenserspiel	



Traum-Kinderzimmer

Der große Pritt Bastelwettbewerb 2010 hat alle begeistert! Das Pritt Bastelteam schwärmt noch immer von den vielen fantastischen Einsendungen in Form von Fotos und Collagen bis hin zu Schuh- oder gar Umzugskartons. Hunderte Kinder haben stolz ihre Kreativität und Gestaltungsfähigkeit beim Basteln der Traum-Kinderzimmer gezeigt. Lehrer und Erzieher waren beeindruckt über den Enthusiasmus ihrer kleinen Künstler und deren Einfallsreichtum.

Ein großes Dankeschön von Pritt an alle Teilnehmer – auch wir hatten viel Spaß! Natürlich ist die Auswahl schwer gefallen, doch nun stehen die Gewinner fest: Der 1. Preis (1.000 Euro) geht an die Theodor-Heuss-Schule Rotenburg Wümme, den 2. Platz (600 Euro) machte der Kindergarten Uhlandstraße in Geldern. Dritter (400 Euro) wurde die GGS Lange Kamp in Duisburg. Die schönsten Fotos haben wir übrigens auf www.kindergarten-praxis.de veröffentlicht.

„Das Thema hat uns sofort begeistert – wir haben wochenlang gemalt, geklebt und gestaltet.“

„Die Kinder haben alles ganz allein organisiert: das Material, die Ideen, die Umsetzung... – toll!“



„Danke für den tollen Wettbewerb. Die Kinder spielen jeden Tag mit den Resultaten.“

„Das Traum-Kinderzimmer war eine ganz tolle Idee und die Kinder waren Feuer und Flamme.“



Impressum

Kindergarten-Praxis,
Ausgabe 2/2010 – Jahrgang 3
post@kindergarten-praxis.de
www.kindergarten-praxis.de

Herausgeber:
Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstraße 67
40191 Düsseldorf

Redaktion/Gestaltung:
Dülberg & Brendel GmbH · Kommunikation
Telefon: 0211/640080

Fotos: Adrian Hoderlein (pixelio.de), Cary Bass, Derek Jensen, drubig-photo (fotolia.com), Frank Eckgold (fotolia.com), Gabi Schoenemann (pixelio.de), GiRom (pixelio.de), HanseMerkur Versicherungsgruppe, Huebi, Juicy (pixelio.de), Knipseline (pixelio.de), Miele & Cie. KG, PRA, Steffi Pelz (pixelio.de), Sven Rixen (pixelio.de), UpstateNYer

Werden Sie Weltenbummler

Auf www.kindergarten-praxis.de finden Sie aktuell die **Pritt Weltenbummler-Seite** zur Türkei – mit bunten Bildern, allerlei Wissenswertem und interessanten Hintergründen. Einfach ausdrucken und schon kann gemeinsam mit den Kindern die Wand voller Länder-Infos erweitert werden.

UHHHHUUUAAAAAHHHHH

Gespensische Halloween-Party

Das macht Spaß: Ein schaurig-schönes Herbstfest vorbereiten und sich gemeinsam gruseln. Die Kids werden vor Ideen übersprudeln und damit Sie auch ein paar tolle Vorschläge parat haben, hier unsere Tipps:

Willkommen im Spukschloss

Zu allererst muss das richtige Ambiente her. Einmachgläser werden von außen mit rotem Seidenpapier beklebt, damit die Teelichter darin schauriges Licht abgeben. Marshmallows, typisch amerikanisch, sind leicht formbar und ideal zum Modellieren gruseliger Accessoires.

Als Tellerdeko werden gekochte Spaghetti, mit Ketchup rötlich oder mit Pesto grünlich eingefärbt, wie Würmer hier und da platziert. Bei der Dekoration sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Obligatorisch ist lediglich der ausgehöhlte Kürbis mit Fratzens Gesicht als Inbegriff von Herbst und Halloween.



Gespensisches Theater

Einfach einen Holzspieß in einen Sektkorken stecken und ein weißes Taschentuch oder ein Stück Stoff über den Korken legen. Jetzt noch mit einem Faden den Kopf abbinden und mit Pritt Bastelkleber zwei Wackelaugen aufkleben. Das gruselige Theaterstück kann beginnen.



Hexenküche

Richtig unappetitlich muss das Menü für die Horrorparty werden. Das klappt am besten mit Regenwürmern aus Fruchtgummi, die in Wackelpudding schwimmen. Oder es wird Schokoladenpudding mit roter Soße verziert und mit Schaumzucker-Mäusen gespickt.

Nach der Zubereitung geben die Kinder den Naschereien noch ekelige Namen wie Krötenschleim und Hexendreck – mhmmmm.

Schattenspiele

Zuerst werden wieder Gespenster gebastelt. Diesmal aus einem Tennisball, darüber ein weißes Tuch und drumherum eine Schnur. Auch oben auf dem Kopf muss eine Schnur befestigt werden, mithilfe derer die Kinder den Geist fliegen lassen können.

Jetzt wird ein Raum abgedunkelt und eine Taschenlampe gezückt. Besonders viel Spaß machen die Schattenspiele, wenn bunte Luftballon-Fetzen vor die Taschenlampe gespannt werden.

Krippenarbeit kann gelingen

Aus dem Alltag von Aniko und ihren Freunden

Von Antje Bostelmann



Aniko ist seit 13 Monaten auf der Welt. Sie hat vor ein paar Wochen laufen gelernt. Seit vier Wochen ist sie ein Krippenkind. Vor Aniko steht ein Körbchen mit bunten Holzkugeln. Als sie eine in die Hand nimmt und schüttelt, hört sie, dass die Kugel klingt. Sorgfältig untersucht sie ihre Entdeckung: Sie dreht die Kugel in der Hand hin und her, befühlt sie. Sie betrachtet sie eingehend von allen Seiten, wechselt die Hände und nimmt eine zweite Kugel. Siehe da, aus dieser Kugel kommt ein ganz anderer Klang. Aniko ist begeistert und macht sich daran, die anderen Kugeln zu untersuchen.

Hier ist eine Forscherin am Werk, die dabei ist, sich die Gesetzmäßigkeiten der Welt, auf der sie vor so kurzer Zeit gelandet ist, anzueignen. Sie lernt durch ausprobieren und wiederholen: Die Dinge, die auf den ersten Blick ähnlich aussehen, können doch unterschiedlich sein. Diese und viele andere kleine Selbstverständlichkeiten, die wir Erwachsene so gar nicht mehr wahrnehmen, bilden die großen Lernsensationen im Alltag der ganz kleinen Kinder. Schlimm, wenn diese elementaren Erfahrungen aufgrund von fehlenden Materialien oder mangelndem Fachwissen der Erzieherin Aniko vorenthalten blieben.

Darüber, wie eine gute Krippe arbeiten muss, welche Ausbildung die Erzieherinnen brauchen und was Eltern von einer guten Krippe erwarten können, wird zu wenig gesprochen. Es ist bekannt, dass Erzieherinnen im Rahmen ihrer Ausbildung meist nicht gelernt haben, mit den Allerkleinsten umzugehen. Den Beruf der Krippenerzieherin gab und gibt es in der Bundesrepublik nicht. Aber das Wissen um die motorische, kognitive und psychosoziale Entwicklung der Kleinstkinder und deren altersgemäße Förderung im pädagogischen Alltag erlernt man nicht im Rahmen von Großseminaren an einem Nachmittag. Kleinkinder sind nun mal keine kleineren Kindergartenkinder und das macht es vielen Kindergärten schwer, die sich jetzt mit U-3 Gruppen dem wachsenden Bedarf an frühkindlicher Betreuung stellen.

Eine gute Kinderkrippe braucht:

- ▶ Bildungssensationen für Krippenkinder
 - ▶ großartige Pädagoginnen statt Hilfskräfte
 - ▶ naturwissenschaftliche Grunderfahrungen statt „Eididei“
 - ▶ leibsinliche Erfahrung statt Sauberkeits- und Ordnungszwang
 - ▶ Selbständigkeit statt Behütung
 - ▶ sinnvolle Spielmaterialien
 - ▶ große und sichere Räume
 - ▶ eine Perspektive der Kinderhöhe
- Und vor allem: viele andere Kinder

Um dies zu erreichen braucht es Pädagogen, die das Krippenhandwerk verstehen. Im Sinne der Allerkleinsten müssen schnell Prioritäten gesetzt werden: Wir brauchen dringend genügend Krippenprofis, denn nur mit diesen kann der Alltag für Kinder wie Aniko und ihre Freunde gelingen.

Wer erleben will, wie Aniko und ihre Freunde ihren Krippenalltag unter der Begleitung von guten und für ihre Aufgabe spezialisierten Krippenpädagoginnen verbringen, was sie dort erleben und lernen, der schaut sich die DVD aus dem Krippenpaket mit dem Titel „Krippenarbeit live“ an. Dieses Arbeitsmaterial für Pädagogen, Eltern und Ausbildungseinrichtungen ist im März 2010 beim Verlag an der Ruhr erschienen.

Den kompletten Beitrag von Antje Bostelmann lesen Sie auf www.kindergarten-praxis.de

Antje Bostelmann ist ausgebildete Erzieherin, bildende Künstlerin und Mutter von 3 Kindern. 1990 gründete sie KLAX, anfangs als private Malschule und Nachmittagsbetreuung mit künstlerischem Schwerpunkt, heute ein überregionaler Bildungsträger mit Krippen, Kindergärten und Schulen (in Deutschland und Schweden).

www.klax-gruppe.de



Kinder, die „Gruseliges“ selber gebastelt haben, erkennen wie harmlos schaurige Dekoration ist, vor der sie sich zuvor gefürchtet haben.

Am 31. Oktober ist Halloween – Hochsaison für Hexen, Geister und Gespenster. Nach Erntedankfest und St. Martin ist es das multikulturelle Gegenstück und wird immer beliebter im Kindergarten. Schließlich ist es egal, wo der Ursprung liegt, Hauptsache die Kinder sind mit Freude dabei und lernen Neues kennen.



Im Herbst gibt's viel zu feiern – vom Erntedankfest über St. Martin bis zu Halloween.

WARUM WIR HALLOWEEN FEIERN

Geisterstunde im Kindergarten

GESCHICHTE

Der Ursprung von Halloween ist nicht eindeutig belegt. In Großbritannien und vorwiegend Irland sollen die Menschen schon vor über 2.000 Jahren am 31. Oktober ihr Herbstfest und damit das Ende des Sommers gefeiert haben.

Die Leute bedankten sich für die Ernte, glaubten aber auch daran, dass zu Beginn der dunklen Winterzeit die Seelen der Verstorbenen als Geister auf die Erde zurückkommen. Sie sollen durch die Nacht gespukt sein und ihr Unwesen getrieben haben. Die Menschen versuchten die bösen Geister mit furchterregenden Kostümen zu vertreiben und zogen von Haus zu Haus, um die Gespenster mit den gesammelten Süßigkeiten zu besänftigen. Einige Jahrhunderte später (ca. 800 n. Chr.) wurde der 1. November zum Feiertag Allerheiligen erklärt, an dem den Heiligen gedacht wird. So wurde aus dem einstigen Herbstfest das Fest am Vorabend zu Allerheiligen. Das heißt auf englisch „All Hallows' Even“ – so entwickelte sich das Wort Halloween. Den alten Brauch brachten irische Auswanderer ab 1830 in die USA. Von dort aus breitete sich Halloween weltweit aus.

SÜSSES ODER SAURES

„Süßes oder Saures“ (englisch: trick or treat) ist die Aufforderung der Kinder, Süßigkeiten zu bekommen oder andernfalls einen Streich zu spielen. In Nordamerika wandern dazu verkleidete Kinder durch die Nachbarschaft von Tür zu Tür.

USA

KURZ & KNAPP

Kontinent: Amerika

Amtliche Bezeichnung: Vereinigte Staaten von Amerika
(United States of America)

Hauptstadt: Washington D.C.

Einwohner: ca. 308 Mio. (fast viermal mehr als D)

Währung: Dollar (1 Dollar = ca. 0,84 Euro)

Fläche: ca. 9.630.000 km² (ca. 27 Mal größer als D)

Größte Stadt: New York City (ca. 8.3 Mio. Einwohner)

Regionen: 50 Bundesstaaten



Das Weiße Haus steht in Washington D. C. und ist offizielle Residenz des Präsidenten der Vereinigten Staaten. 2009 wurde Barack Hussein Obama II zum 44. Präsidenten der USA gewählt.



Amerikanische Wahrzeichen: Die Freiheitsstatue im New Yorker Hafen, die Casino-Stadt Las Vegas, die Golden Gate Bridge in San Francisco, das Monument Valley zwischen Arizona und Utah.

Gut zu wissen:

- ◆ Die Vereinigten Staaten entstanden 1776 mit der Unabhängigkeitserklärung aus den britischen Kolonien in Amerika. Durch die aufstrebende Wirtschaft und massive Immigration aus Europa wurden die USA im 19. Jahrhundert sehr einflussreich.
- ◆ Die USA sind flächenmäßig nach Russland und Kanada der drittgrößte Staat der Erde.
- ◆ Die USA sind bekannt für ihre ausgeprägte Sportkultur – am beliebtesten sind American Football, Baseball, Basketball und Eishockey.
- ◆ Weltbekannt ist Hollywood (Stadtteil von Los Angeles) als Zentrum der US-amerikanischen Filmindustrie. Übersetzt ins Deutsche bedeutet Hollywood Stechpalmenwald.



18 Räder, 1.100 Liter Treibstoff, Country-musik und endlose Weiten – die rund drei Mio. amerikanischen Trucker legen pro Jahr je rund 220.000 km zurück.

VERKLEIDEN MACHT SPASS!

Fertig für den Maskenball

Kinder lieben es, sich zu verkleiden. Darum ist die Spannung groß, wenn eigene Masken selbst gebastelt werden. Das ist ganz leicht und macht den Maskenball im Kindergarten zu einem bunten Höhepunkt. Denn weil es zu Halloween ja nicht immer nur beängstigend zugehen muss, sind auch Clowns und Co. gern gesehen. Hier die passende Bastelanleitung:



Zuerst Metylan normal Tapetenkleister nach Gebrauchsanweisung anrühren. Für die Form der Maske einen Luftballon aufblasen und verknoten. Die Größe des Luftballons entspricht der späteren Maskengröße.

Nun den Luftballon in eine Schüssel legen und zur Hälfte mit Kleister einstreichen. Das klappt mit einem Pinsel, leichter jedoch mit den Händen. Danach gleichmäßig die erste Schicht der Zeitungspapier-Schnipsel aufkleben – je mehr Lagen verwendet werden umso fester wird die Maske.



Anschließend aus einem Papierknäul die Nase formen und mit dem Pritt Bastelkleber in die Mitte kleben.

Nach dem Trocknen die Maske mit Wasserfarbe anmalen (z. B. als Clown oder auch beliebig anders) und den Ballon platzen lassen. Für die Haare wird buntes Papier in kleine Schnipsel geschnitten und aufgeklebt.



Zum Schluss noch ein Gummiband an der Maske befestigen und fertig ist die individuelle Verkleidung.

Material:

- ◆ Luftballon
- ◆ Zeitungsschnipsel
- ◆ Metylan normal Tapetenkleister
- ◆ Schüssel
- ◆ Pritt Bastelkleber
- ◆ Wasserfarben
- ◆ Gummiband



Tipp:

Noch einfacher (allerdings nicht so bequem zu tragen) ist das Maskenbasteln, wenn die Kinder eine Pappschachtel verwenden. Für die Augen werden Löcher eingeschnitten, ein Papierknäul lässt sich als Nase aufkleben, Papierstreifen dienen wieder als Haare und die Bemalung lässt sich ebenfalls individuell gestalten.

JACK O' LANTERN

Die Geschichte von der Kürbisfratze

Bei gedämpftem Licht und voller Spannung erwarten die Kinder die gruselige Geschichte von Jack O'Lantern, die von der Entstehung des beleuchteten Kürbis handelt.



„Vor langer langer Zeit lebte in Irland ein Hufschmied namens Jack. Er war ein schlimmer Trunkenbold und hatte schon so manchen guten Menschen betrogen. Am Abend vor Allerheiligen, am 31. Oktober, saß Jack in seinem Dorf in einer Kneipe. Plötzlich stand der Teufel neben ihm und wollte ihn zu sich in die Hölle holen. Jack war starr vor Angst und überlegte verschreckt, wie er da herauskommen sollte.



Das ist meine Rettung, dachte er sich und bot dem Teufel seine Seele an für ein letztes Getränk. Der Teufel hatte nichts dagegen, ihm das zu spendieren, stellte aber fest, dass er keine Münze zur Hand hatte. So verwandelte er sich selbst in ein Geldstück, um den Wirt zu bezahlen. Jack aber steckte dieses schnell in sein Portemonnaie und verschloss es fest. Und weil er im Geldbeutel ein silbernes Kreuz bei sich trug, konnte der Teufel sich nicht zurückverwandeln. Jack war beruhigt und handelte mit dem Teufel aus, dass dieser Jacks Seele noch zehn Jahre in Ruhe lassen sollte. Dann ließ er ihn wieder frei.

Als die zehn Jahre um waren, erschien der Teufel erneut in der Nacht vor Allerheiligen, um Jack zu holen. Abermals musste sich dieser ganz schnell etwas einfallen lassen und bat den Teufel, ihm einen letzten Apfel zu pflücken.

Der Teufel tat ihm den Gefallen und kletterte auf einen Apfelbaum. Blitzschnell zog Jack sein Messer und schnitzte ein Kreuz in die Rinde des Baumes – der Teufel war auf dem Baum gefangen. Er musste Jack versprechen, seine Seele bis in alle Ewigkeit in Ruhe zu lassen.

Als Jack viele Jahre später starb, bat er im Himmel um Einlass. Da er in seinem Leben allerdings kein braver Mann gewesen war, wurde er abgewiesen und zu den Höllentoren geschickt. Aber auch dort wurde ihm der Eintritt verwehrt, weil der Teufel ja sein Versprechen gegeben hatte, niemals Jacks Seele zu holen. Der Teufel schickte ihn weg – aber wo sollte Jack jetzt hin? Aus Mitleid und weil es so dunkel, kalt und windig war schenkte der Teufel ihm eine glühende Kohle direkt aus dem Höllenfeuer. Jack steckte die Kohle in eine ausgehöhlte Rübe, die er als Proviant mitgenommen hatte. Seitdem wandelt seine Seele mit der Laterne am Vorabend von Allerheiligen durch die Dunkelheit. So erzählt es die Legende.“

Aber wo war denn nun der Kürbis in der Geschichte?

In Amerika gab es nicht so viele Rüben, dafür aber viele große Kürbisse, die sich gut aushöhlen und mit witzigen Fratzen verzieren ließen. So kam es, dass heute die geschnitzten Kürbisse für die leuchtende Rübe von Jack O'Lantern stehen.

Kürbisse aushöhlen

Nach dem Geschichtenerzählen wollen die Kids bestimmt auch mal so eine „Laterne“ basteln. Darum höhlen Sie doch gemeinsam einen großen Kürbis aus und verzieren ihn. Die Reste lassen sich super für eine selbst gemachte Kürbissuppe verwenden – das Rezept gibt's auf www.kindergarten-praxis.de. Viel Spaß!

HALLOWEEN-DEKORATION

Ein Kürbisbild aus Sand

Material:

- ◆ Weiße Pappe in A4
- ◆ Schere
- ◆ Pritt Bastelkleber
- ◆ Glitzersand in Schwarz und Orange



Schritt 2

Ist der schwarze Glitzer angetrocknet, kommt Klebstoff auf die Kürbisfläche. Die wird dann schnell mit orangefarbenem Sand bestreut und fertig ist die Dekoration für eine tolle Herbstzeit.

Übrigens: Für mehr Abwechslung sorgt Glitzersand in vielen verschiedenen Farben. So können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, originalgetreue Kürbisse gibt's schließlich genug.

SO GEHT'S:

Schritt 1

Zuerst entwerfen die Kinder ihre eigene Kürbisschablone. Wichtig ist, dass sich Mund und Augen gut ausschneiden lassen. Ist die Schablone fertig, wird sie auf die weiße Pappe gelegt. Dann bestreichen die Kinder die Fläche rund um die Schablone mit Pritt Bastelkleber und streuen schwarzen Glitzersand darüber.



HERBSTBASTELN

ZAPFENBAROMETER

Wie wird das Wetter? Das wissen bald nicht nur Wetterfrösche sondern auch die Kinder – dank eines selbst gebastelten Zapfenbarometers.

Material:

- ◆ Fichtenzapfen
- ◆ Garn



SO GEHT'S:

Einfach im Wald einen Fichtenzapfen suchen. Dieser wird mithilfe eines Garns mit der Spitze nach unten draußen aufgehängt.

Wird das Wetter schön, öffnen sich die Schuppen des Zapfens. Folgt regnerisches, feuchtes Wetter, schließen sich die Schuppen.

Dieses Phänomen hat mit dem Luftdruck zu tun. Dieser steigt bei schönem Wetter und die Schuppen des Zapfens gehen auf. Bei schlechtem Wetter sinkt der Luftdruck und die Schuppen schließen sich.

Im Rahmen dieses Experiments lernen die Kinder, wie spannend es ist die Natur zu beobachten und was es noch alles draußen zu entdecken gibt.

KINDERFRAGEN: *Rund um Halloween*

Woher kommen Kürbisse, sind sie immer Orange?

Kürbisse stammen ursprünglich aus Mittel- und Südamerika. Der Seefahrer Christoph Kolumbus hat sie im 15. Jahrhundert bei den Indianern in Amerika entdeckt und den Samen mit nach Europa gebracht. Kürbisse gibt es in den verschiedensten Farben, Formen und Größen: Orange, Grün, Rot oder Rosa. Mal sind sie rund, mal spitz, mal faltig oder verbeult. Riesenkürbisse wiegen bis zu 20 Kilogramm. Übrigens sind Kürbisse nicht nur lecker, sondern auch sehr gesund. Sie haben zwölfmal mehr Vitamin A als eine Karotte.

Warum gelten Hexen als böse?

Früher wurden oft weise Frauen als Hexen bezeichnet. Sie kannten sich mit Kräutern und heilenden Pflanzen aus, halfen anderen Frauen als Hebamme bei der Geburt oder konnten lesen und schreiben (das war früher nicht selbstverständlich). Mächtigen Männern aus Politik und Kirche war das oft unheimlich, so dass sie den Frauen übernatürliche, böse Kräfte oder einen Pakt mit dem Teufel nachsagten. So verbreitete sich der Glaube „Hexen“ könnten die Zukunft vorhersagen oder Menschen und Tiere verhexen, sie seien schuld an schlechtem Wetter, Hungersnöten oder schlimmen Krankheiten.

Schätzen *und gewinnen*

Wie groß war bzw. ist der größte Kürbis der Welt?

Eine spannende Frage, die die Kinder diskutieren und gemeinsam schätzen können. Senden Sie uns einfach bis zum 01. Oktober 2010 eine kurze E-Mail mit der Antwort der Kinder an post@kindergarten-praxis.de oder füllen Sie die untenstehende Karte aus.

Mehr über unsere Spiel- und CD-Tipps gibt's auf www.kindergarten-praxis.de.

Das gibt's zu gewinnen:



Dreiste Geister: Das magisch-witzige Wettlaufspiel zieht die Kinder in seinen Bann und schult die Fähigkeit vorausschauend zu denken. (Ravensburger, EAN 4005556220076)

Leselöwen – spitzt die Ohren! Mit dem Hörspiel „Halloweengeschichten“ von Marliese Arold kommen die Kids in Gruselstimmung. (Jumbo Verlag, ISBN 978-3-8337-1965-3)



Gespenssterspiel:

Nur einmal gefunden haben wir das Gespenst Nummer _____.

Kürbisumfrage:

Wir schätzen, der größte Kürbis der Welt war/ist _____ schwer.

Name/Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Deutsche Post 
ANTWORT

Redaktion Kindergarten-Praxis
c/o Dülberg & Brendel GmbH
Am Wehrhahn 18
40211 Düsseldorf

Entgelt
zahlt
Empfänger

RÄTSEL FÜR DIE KIDS:

GESPENSTERSPIEL

An Halloween sind die Geister los. Unsere lustigen Zeitgenossen haben sich immer paarweise eingefunden – bis auf einer. Habt ihr schon durchschaut, welcher Einzelgänger sich in unserem Geisterspiel herumtreibt?

Dann schreibt die Zahl auf unsere Gewinnspielkarte und mit etwas Glück gewinnt ihr ein tolles Bastelpaket mit praktischen Materialien für die Bastecke.



Unser großes Bastelpaket enthält:

- Die neue **Pritt Alleskleber-Familie** mit dem Bastel- und Schulkleber für Kids sowie dem starken Hobby- und Multikleber für Erwachsene – für Bastelspaß, Dekoration und Reparaturen.



- Pritt Klassiker** wie der Pritt Stift, Micro Rolly Korrekturroller und Mini Kleberoller sowie Multi-Fix Haftpunkte sind ideal für den Alltag im Kindergarten.



- Im **großen Ravensburger Bastelschatz** finden sich Vorschläge zum Basteln mit Papier, Wolle, Holz, Knete und Ton. Sogar die Kleinsten gestalten fantasievolle Bastelarbeiten selbstständig.



- Ergonomisch geformte **Farbstifte triplus fineliner** und ergo soft mit Anspitzer von **Staedtler**. So bleibt die Handmuskulatur beim Malen oder Schreiben locker und entspannt.



- Das **Kindergarten Bastelbuch** bringt Spiel und Spaß mit Lerneffekt. Die bunten und vielseitigen Ideen orientieren sich an den Bildungsplänen (von Elke Fox – **Velber Verlag**).



Abbildungen ähnlich

Gespenssterspiel



Eine Karte ausfüllen – doppelte Gewinnchance nutzen. Einfach Lösungen auf der Rückseite eintragen, ausschneiden und abschicken (Einsendeschluss Kürbisumfrage: 01.10.2010 und Gespenssterspiel: 31.12.2010). Oder schreiben Sie eine E-Mail an post@kindergarten-praxis.de bzw. ein Fax an 0211/6400823.

